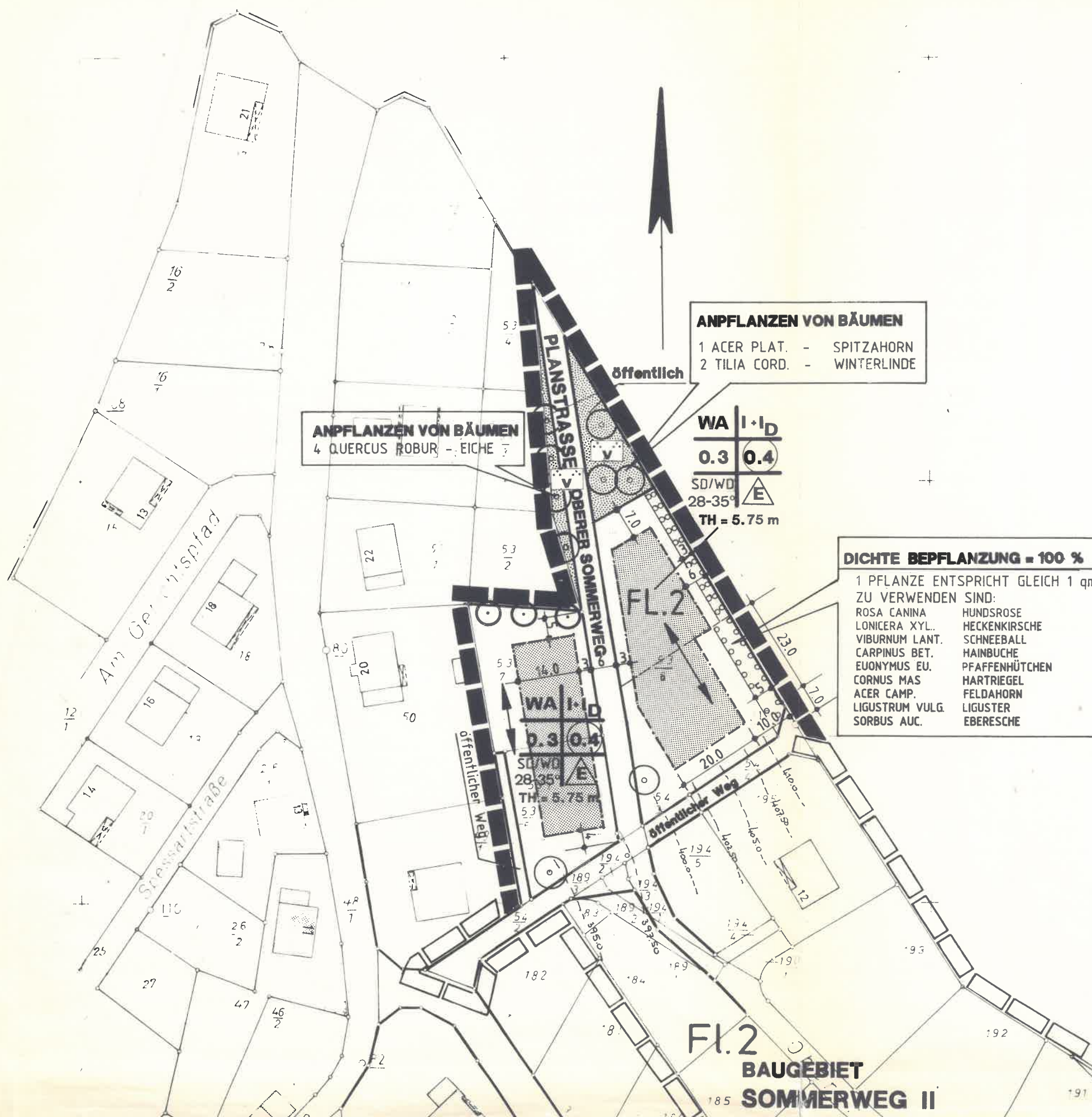


35 29,5

55,5



Nicht beanstandet ( § 34 Abs. 5 BauGB)  
Verfügung vom 08.02.1990  
Az.: V 3/34 - 61 a 20/17 - F - 2/89 -

Darmstadt, den 8.2.90  
Der Regierungspräsident in Darmstadt  
Im Auftrag



RECHTS  
1 §§ 1, 2  
v. 8.12.19  
2 §§ 1 b  
der Gr  
15.09.19  
3 §§ 1 b  
Bauteilp  
(Planze  
4. § 118  
(GVBL  
v. 10.7.  
24.3.19

Die Gemein  
hat am 20.8  
satzung bes



**VON BÄUMEN**

- SPITZAHORN
- WINTERLINDE

**DICHTE BEPFLANZUNG = 100 %**

1 PFLANZE ENTSPRICHT GLEICH 1 qm  
ZU VERWENDEN SIND:

ROSA CANINA	HUNDSROSE
LONICERA XYL.	HECKENKIRSCH
VIBURNUM LANT.	SCHNEEBALL
CARPINUS BET.	HAINBUCH
EUONYMUS EU.	PFÄFFENHÜTCHEN
CORNUS MAS	HARTRIEGEL
ACER CAMP.	FELDAHORN
LIGUSTRUM VULG.	LIGUSTER
SORBUS AUC.	EBERESCH

Nicht beanstandet ( § 34 Abs. 5 BauGB)

Verfügung vom 08.02.1990

Az.: V 3/34 - 61 a 20/17 - F - 2/89 -

Darmstadt, den 8.2.90

Der Regierungspräsident in Darmstadt

Im Auftrag



**EBIET  
MERWEG II**

**ERLÄUTERUNG**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Flörsbachtal hat in ihrer Sitzung am 20.06.1989 den Beschluß zur Aufstellung einer Abrundungssatzung für die Grundstücke nördlich des Baugebietes "Sommerweg II" gefaßt.

Durch die Satzung sollen die Grundstücke Flur 2, Flurstücke 53/5, 53/6, 53/7, 53/8 und die Wegeparzellen 194/3, 194/2, 54/3 und 54/4 durch rechtsverbindliche Festsetzungen einer städtebaulichen Ordnung zugeführt werden.

Der derzeitige nördliche Erschließungsweg für das Baugebiet "Sommerweg II" weist eine Hangneigung von 22 % auf.

Zur Sicherung des winterlichen Verkehrs wurde eine Verbindungsstraße in nördlicher Richtung hergestellt und als Ringstraße an die Hüntzelstraße angeschlossen.

Mit der Maßnahme ist in die Straße eine Ringwasserleitung verlegt worden, die die Druckverhältnisse für das Baugebiet verbessert.

Die Flurstücke befinden sich mit Ausnahme des Grundstückes 53/6 im Eigentum der Gemeinde. Der notwendige Erschließungsaufwand und die gesicherte Erschließung rechtfertigt im Hinblick auf die Kostenverteilung die Ausweisung von max. 4 Baugrundstücken.

Da die Gemeinde Einfluß auf die Gestaltung der Baulandpreise nimmt, wird sie kostengünstig die Grundstücke an einheimische Bürger verkaufen.

**RECHTSGRUNDLAGEN**

- §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 u 30 BauGB i. d. F. v. 8.12.1986 (BGBl. S. 2253)
- §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) i. d. F. v. 15.09.1979 (BGBl. I S. 1763) zuletzt geändert am 19.12.1986
- §§ 1 bis 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Baueitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) v. 30.7.1981 (BGBl. I S. 833)
- § 118 Hessische Bauordnung (HBO) i. d. F. v. 16.12.1977 (GVBl. 1978 I S. 2), geändert d. Gesetz v. 6.6.1978 (GVBl. I S. 317) v. 10.7.1979 (GVBl. I S. 179) u. Art. 2 des Gesetzes v. 24.3.1986 (GVBl. I S. 102)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde FLÖRSBACHTAL hat am ..... gemäß Hessischer Gemeindeordnung und gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB die Abrundungssatzung

**B E S C H L O S S E N**

FLÖRSBACHTAL, den .....

Die Gemeindevertretung der Gemeinde FLÖRSBACHTAL hat am 20.6.1989 ..... die Aufstellung dieser Abrundungssatzung beschlossen.

Diese Satzung wurde im Auftrag der Gemeinde FLÖRSBACHTAL durch das



Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Flörsbachtal

FLÖRSBACHTAL, den 20.06.89  
Bürgermeister

**L. HETTERICH**  
INGENIEURBÜRO

Corneliusstraße 8 · 6450 Hanau 1  
Telefon 06181/12060, Durchwahl 120633, Telefax 06181/120613  
aufgestellt

Hanau, den 12.2.90

